

Zustimmung für Abenteuer Spielplatz

CDU kann mit projektbezogener Betreuung leben

Langenhagen. Mit großer Mehrheit hat der Jugendhilfeausschuss jetzt grünes Licht für die Umsetzung eines Abenteuer Spielplatzes am Silbersee gegeben. „Ich freue mich sehr über diese positive Entscheidung“, erklärte dazu der CDU-Fraktionsvorsitzende Mirko Heuer.

Die CDU-Fraktion hatte einen entsprechenden Antrag bereits im vergangenen Jahr eingebracht, seitdem wurde er sowohl im Jugendhilfeausschuss als auch an einem eigens hierfür gegründeten „Runden Tisch“ intensiv diskutiert. „Die jetzt vorliegende Konzeption einer projektbezogenen Betreuung unterscheidet sich wesentlich von unserem eigentlichen Ansatz einen regelmäßig betreuten Aktivspielplatz zu schaffen“, sagt Heuer. „Es ist aber durchaus ein Kompromiss, mit dem wir uns vorerst arrangieren können.“

Wenn auch die weiteren politischen Gremien ihre Zustimmung geben, soll noch vor Jahresende

mit der groben Herrichtung des Geländes am Silbersee begonnen werden. In der Folge soll es ein Beteiligungsverfahren geben, in dem Kinder und Jugendliche die zukünftige Gestaltung zu einem großen Teil selbst planen und mitgestalten können.

Wichtig sei es, so Mirko Heuer, dass erst sichergestellt sei, dass der Abenteuer Spielplatz komme, bevor mit einer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen begonnen werde: „Zu oft schon wurden Begehrlichkeiten geweckt, die hinterher nicht oder viel zu spät erfüllt worden sind – das führt letztlich dazu, dass keiner mehr Lust hat, sich für irgendetwas zu engagieren.“

Auch die jetzt im Jugendhilfeausschuss beschlossene „kleine Lösung“ fördere Aktivität, Kreativität und Sozialverhalten von Kindern und biete damit eine echte Alternative zu den zunehmend zu erkennenden Rückzugstendenzen in geschlossene Räume – etwa für

PC-Spiele, Chatten und Fernsehen. Auch einzelne, in sich geschlossene Projekte ermöglichen Kindern lebendige Erfahrungen, unter anderem in den Bereichen Selbstständigkeit, handwerkliches Geschick, freies und kreatives Spiel, Sozialverhalten, Beteiligung an Entscheidungen und Demokratieverständnis, ist der CDU-Fraktionsvorsitzende überzeugt.

Für die Grundausstattung und weitere notwendige Maßnahmen auf dem Silberseegelände sollen im nächsten Jahr 50.000 Euro und in den Folgejahren jeweils 5.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Für die Koordination der verschiedenen Aktivitäten und die Erarbeitung konkreter Projekte soll ein neuer Arbeitsplatz mit 15 Wochenstunden geschaffen werden. Heuer wünscht sich einen Förderverein, der die Grundidee weiterentwickelt und mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher zusätzliche Projekte auf dem Gelände verwirklicht. „Mit der Anschubfinanzie-

rung und der festen Koordinationsstelle ist eine Planungssicherheit gegeben“, stellt Heuer fest. „Gemeinsam mit einer möglichen Elterninitiative könnten die nächsten Schritte geplant werden.“

Was mit guter Zusammenarbeit und einer starken ehrenamtlichen Initiative zu erreichen sei, lasse sich etwa im hannoverschen Kinderwald sehen und erleben. Natürlich hoffe er mittelfristig auf einen ähnlichen Erfolg für die Fläche am Silbersee, sagt Mirko Heuer.

Wichtiger sei ihm jedoch erst einmal der Startschuss, damit schnell mit der Umsetzung begonnen werden könne: „Ich hoffe auf eine ebenso breite Zustimmung in den nächsten Gremien, wie sie jetzt im Jugendhilfeausschuss zu sehen war. Der Abenteuer Spielplatz wäre ein weiterer und noch dazu ein sehr preiswerter Baustein für Langenhagen in Sachen Bildung, Integration und Familienfreundlichkeit.“